



Trägerdialog Frühjahr 2012

Haus Witten, 24.05.2012

Heiner Dürwald / Horst Westerholt

Themen

- zukünftige Organisation Jobcenter EN
- Eingliederungsplanung 2012 ff
 - Notwendigkeiten und Ziele
 - Finanzausblick in 2013ff
 - aktueller Stand 2012
- Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II
- Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein nach § 45 SGB III
- anstehende und geplante Vergaben nach § 45 SGB III im Überblick
- Verschiedenes
 - Zusammenarbeit Träger – Jobcenter EN in der Öffentlichkeitsarbeit
 - Teilnehmerlisten für die RS (Bestandteil Bescheid bzw. Vertrag)
 - ...

zukünftige Organisation Jobcenter EN

- Jobcenter zukünftig als eigenständiger Fachbereich des Kreises (nicht als AöR)

- Ziele:
 - kreisweit einheitliche Leistungsstandards
 - Personalstrukturen flexibilisieren
 - Steuerungsmöglichkeiten verbessern

- Strukturen:
 - zentrale fachliche Steuerung (Gesamtleitung, fachliche Leitungen für den Leistungsbereich und den aktivierenden Bereich)
 - Regionalstellenprinzip bleibt erhalten
 - Teamstrukturen werden optimiert

zukünftige Organisation Jobcenter EN

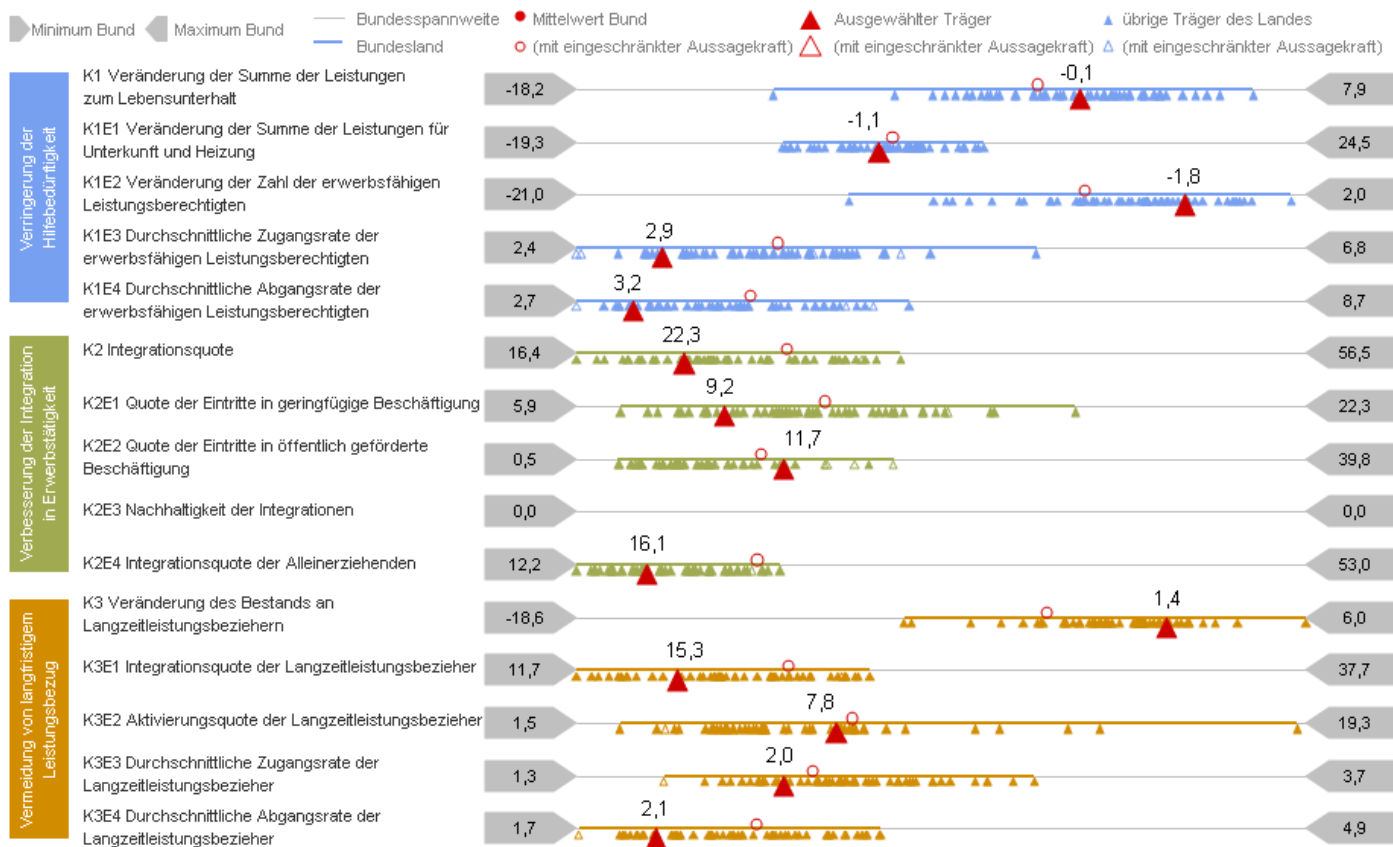
Wo steht das Jobcenter EN?

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Alle Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

JC Ennepe-Ruhr-Kreis (34702) im Vergleich zu den Trägerbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand 01.04.2012)

Januar 2012 (Daten nach Wartezeit von 3 Monaten)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsplanung 2012 ff Notwendigkeiten und Ziele

- **Neue arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen bringen neue Erwartungen an das Jobcenter**
 - deutlicher Wandel am Ausbildungsmarkt
 - Fachkräftemangel
 - Konkurrenz aus europäischen Krisenstaaten
- **Einstellungsänderungen in den Unternehmen zeichnen sich ab**
 - höhere Toleranz gegenüber Personen mit Defiziten
 - aber auch Bereitschaft zur Anwerbung von Arbeitnehmern aus dem Ausland, es gibt auch im EN-Kreis dazu Ansätze
- **Konsequenzen für das Jobcenter**
 - Vermittlungspotenziale der Leistungsempfänger besser ausschöpfen (Alleinerziehende, Frauen, Teilbeschäftigte)
 - Integrationserfolge in den ersten Arbeitsmarkt verbessern (aus eigener Vermittlungstätigkeit und aus Maßnahmen)

Eingliederungsplanung 2012 ff Finanzausblick 2013 ff

HH-Jahr	Zuweisung EgT in Mio €	Verausgabe EgT-Mittel in Mio €
2005	18,4	8,7
2006	19,4	16,6
2007	16,2	14,4
2008	20,9	14,6
2009	22,1	17,5
2010	22,7	22,6
2011	17,4	16,4
2012	14,4	13,7 *)
2013	13,3 *)	
2014	12,8 *)	

*) Schätzung

Datei:

[Eingliederungsplanung Stand 02.05.2012.doc](#)

Eingliederungsplanung aktueller Stand 2012 / 2

durchschnittliche Auslastung ausgewählter laufender Projekte

abgerechnete TNTage/Pauschalen in %

	Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12
Aktivcenter 2010-2013	82,0	77,8	91,2	89,0
Aktivierungshilfen 2010-2012	k.A.	90,6	93,7	90,7
AM-Projekte	66,2	69,9	83,3	81,9
Kombi AktivierEN 2012-2013	k.A.	k.A.	84,0	87,0
Kombi CS Coaching und Selbstvermarktung	k.A.	24,4	93,3	93,3
Kombi Feststellung und Erprobung 2011-2013	84,0	79,0	87,5	91,0
Kombi Theater und Ausbildung 2010-2012	k.A.	100,0	100,0	k.A.
Kombi Vermittlung und Begleitung 2010-2012	k.A.	84,4	83,6	74,2
Kombi WorkFirst 2011-2013	91,0	98,0	93,0	84,0

(jeweils bezogen auf die max. Platzzahl/Monat)

Eingliederungsplanung aktueller Stand 2012 / 3

Vermittlungserfolg ausgewählter laufender Projekte

	Projekt- beginn	Austritte seit Projekt- beginn	Integration in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung / Ausbildung		
			innerhalb von 30 Tagen nach Maßnahme- ende	innerhalb von 31-180 Tagen nach Maßnahme- ende	Gesamt- integrations quote (innerhalb von 180 Tagen)
Aktivcenter 2010-2013	18.01.2010	429	19	13	7,46%
Aktivierungshilfen 2010-2012	19.10.2010	268	18	15	12,31%
Kombi AktivierEN 2009-2011	01.03.2009	377	84	73	41,64%
Kombi CS Coaching und Selbstvermarktung	16.01.2012	15	5	0	33,33%
Kombi Feststellung und Erprobung 2011-2013	19.09.2011	89	3	5	8,99%
Kombi Theater und Ausbildung 2010-2012	15.10.2010	46	14	3	36,96%
Kombi Vermittlung und Begleitung 2010-2012	01.07.2010	552	161	82	44,02%
Kombi WorkFirst 2011-2013	01.09.2011	63	9	3	19,05%

Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II

- **Grundlegende rechtliche Änderungen führen zu neuer Richtlinie des Jobcenters – Beratung im Beirat des Jobcenters steht bevor**
 - Änderungen der Finanzierung + Wegfall der Möglichkeiten der Qualifikation schon für 2012 faktisch vollzogen
- **Nachrangigkeit**
 - führt zu erhöhten Anforderungen bei der Zuweisung (fachliche Prüfung, Dokumentation)
- **Wettbewerbsneutralität**
 - bedingt Abstimmung mit den Arbeitsmarktakteuren, dies soll über den Beirat des Jobcenters erfolgen
- **Konsequenz:**
 - - jedes AM Projekt geht in die Konsensgespräche im Beirat
 - - die AM - Planung wird deutlich vorgezogen

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) nach § 45 SGB III / 1

- Neben der Möglichkeit, mittels des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines (AVGS) Alg-II-Beziehende in eine Maßnahme bei einem Arbeitgeber (MAG) oder zu einem privaten Arbeitsvermittler (VGS) zuzuweisen besteht die Möglichkeit, diese Personen mittels AVGS direkt in Maßnahmen oder –teile bei einem Träger zuzuweisen.
- Der AVGS ist faktisch eine Bestätigung der aktuell vorliegenden Fördervoraussetzungen des Alg-II-Beziehenden für den Besuch einer Aktivierungs- und/oder beruflichen Eingliederungsmaßnahme.
- Der AVGS ist eher nicht geeignet für
 - Alg-II-Beziehende mit komplexeren Problemlagen oder Motivationshemmnissen
 - Jugendliche und junge Erwachsene mit schwerwiegenden Hemmnissen
 - erforderliche schnelle Zuweisung

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) nach § 45 SGB III / 2

- Eckpunkte der Umsetzung innerhalb des Jobcenter EN
 - Gültigkeitsdauer 3 Monate, Eintritt muss innerhalb dieses Zeitraumes liegen
 - vorgesehen ist i.d.R. eine regionale Beschränkung auf den EN-Kreis und angrenzende Regionen
 - stellt gegenüber dem Alg-II-Beziehenden eine konkrete Zusicherung i.S.d § 34 SGB X dar
 - Maßnahmeziel, –inhalt und individuelle Teilnahmedauer werden auf dem AVGS klar und nachvollziehbar vermerkt
 - die tatsächliche Zuweisung in die ausgesuchte Maßnahme erfolgt durch einen „Bewilligungsbescheid“, ein Ablehnungsbescheid ist jederzeit möglich
 - Finanzierung bzw. Kosten der Maßnahme noch ungeklärt

- Jobcenter EN – Richtlinien folgen

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) nach § 45 SGB III / 3

Wird es ein
Angebot an zertifizierten
Maßnahmen im EN-Kreis und
angrenzenden Regionen
geben?

anstehende und geplante neue Vergaben nach § 45 SGB III / 1

- Kombi Vermittlung und Begleitung (Folgeprojekt)
Zielgruppe: Jugendliche, ausbildungsfähig
Start Juli 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Vergabe erfolgt
zeitgleiche Plätze max.100
- BaE kooperativ (Folgeprojekt)
Zielgruppe: Jugendliche, ausbildungsfähig
Start September 2012, Laufzeit incl. Optionen 3-5 Jahre
Vergabe erfolgt
zeitgleiche Plätze 43

anstehende und geplante neue Vergaben nach § 45 SGB III / 2

- **Kombi geringfügig Beschäftigte (Neuprojekt)**
Zielgruppe: i.d.R. geringfügig beschäftigte eLb mit Aktivierungs- und Unterstützungsbedarf
Start August 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung läuft
geplante zeitgleiche Plätze 100
- **Kombi Lernen und Ausbildung (Neuprojekt)**
Zielgruppe: Jugendliche (Erwerb HSA/FOR)
Start September 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung Mai/Juni 2012
geplante zeitgleiche Plätze max. 60

anstehende und geplante neue Vergaben nach § 45 SGB III / 3

- Kombi Aktivierung und Coaching von BGn (Neuprojekt)
Zielgruppe: BGn mit generationsübergreifendem Unterstützungsbedarf
Start Herbst 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung Juli/August 2012
geplante zeitgleiche Plätze 10-15 BG (ja nach Größe)
- Kombi Aktivcenter Alleinerziehende (Neuprojekt)
Zielgruppe: i.d.R. alleinerziehende eLb
Start Herbst 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung Juli/August 2012
geplante zeitgleiche Plätze max. 30-40

anstehende und geplante neue Vergaben nach § 45 SGB III / 4

- **Aktivierungshilfen LOS! (Folgeprojekt)**
Zielgruppe: Jugendliche, niederschwellig
Start November 2012, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung Mai/Juni 2012
geplante zeitgleiche Plätze max. 70-80
- **AktivCenter (Folgeprojekt)**
Zielgruppe: Erwachsene, niederschwellig
Start Januar 2013, Laufzeit incl. Optionen 3 Jahre
Veröffentlichung Herbst 2012
geplante zeitgleiche Plätze 100-150

Verschiedenes

- Zusammenarbeit Träger – Jobcenter EN in der Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnehmerlisten für die RS (Bestandteil Bescheid bzw. Vertrag)
- ...

Schluss

**Wir sagen Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

Vergabegrundsätze Jobcenter EN

- dem Jobcenter ist besonders an der Qualität der zu beschaffenden Maßnahmen gelegen, das dokumentiert sich an der Gewichtung der beiden bestimmenden Faktoren Konzeptqualität und Preis; wir halten in den meisten Fällen eine Verhältnis von 70:30 (Qualität : Preis) für angemessen, weniger Preisgewichtung ist rechtlich nicht möglich
- die Auswertungsregeln sind immer gleich und werden für jeden Bieter nachvollziehbar in den Ausschreibungsunterlagen veröffentlicht
- die Ausschreibungen des Jobcenter EN sind fair und für jeden, insbesondere die lokalen Anbieter nachvollziehbar und leistbar
- die Ausschreibungsverfahren sind für jeden transparent
- die Ausschreibungen werden in einem mehrstufigen Verfahren durchgeführt und dokumentiert, das interne Rechnungsprüfungsamt (des Kreises) ist vollumfänglich eingebunden
- das Jobcenter EN ist an geltendes Recht gebunden; das bedeutet: die Regel ist eine öffentliche Ausschreibung. Nach der letzten Gesetzesüberarbeitung der VOL/A besteht kaum noch eine Möglichkeit zur freihändigen Vergabe